

Mit Kreativität der Pandemie getrotzt

Dem Schützenverein Wietmarschen von 1564 erging es im vergangenen Jahr wie den meisten anderen Schützenvereinen: Der Höhepunkt, das heimische Schützenfest, fiel der Corona-Pandemie zum Opfer. Doch der Klub aus Niedersachsen ergab sich nicht seinem Schicksal, sondern organisierte mit viel Kreativität ein „Schützenfest to Huus“ (zu Hause), bei dem eine stolze Summe eingenommen wurde, die vier Einrichtungen vor Ort zugute kam.

„Was machen?“ lautete die Frage, die sich der Vorstand, der Festausschuss und die Fahnenenträgergruppe des SV Wietmarschen stellte. Schließlich galt es, den 1.500 Mitgliedern etwas zu bieten, aber natürlich unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln. Es war die „Geburtsstunde“ der Aktion „Schützenfest 2020 to Huus“, die sich in zwei Maßnahmen gliederte. Zum einen der „Schützen-Drive-In“, bei dem die Mitglieder vorfahren konnten und sich mit alkoholischen oder nicht-alkoholischen Getränken für das Schützenfest zu Hause, einen exklusiven Motto-Pin sowie weiteren Merchandising-Artikeln eindecken konnten. Zudem wurde am eigentlichen Schützenfest-Sonntag der „1. Wietmarscher Autokorso“ auf die Räder gestellt, an dem der Schützenumzug eben nicht zu Fuß, sondern per Fahrzeug absolviert wurde.

Der Erfolg war immens! „Wir hatten erst Bedenken, ob wir wohl die 500 bestellen Schützenträger loswerden, doch schon am ersten Abend waren 400 Träger weg, und wir haben nochmals nachgeordert“, erinnert sich Nils Schmitz, der stellvertretende Vorsitzende. „Und am Umzug nahmen über 100 Fahrzeuge teil und machten somit auch diese Aktion zu einem echten Erlebnis.“

Satte 1.300 Euro Erlös ergab der „Drive-In“, der Schützenverein packte nochmals 100 Euro drauf, so dass eine Kindertagesstätte in Füchtenfeld und zwei in Wietmarschen sowie der Förderverein der Grundschule Wietmarschen



Die Aktion „Schützenfest 2020 to Huus“ des SV Wietmarschen erbrachte Spenden.

jeweils 350 Euro überreicht bekamen. „Wir haben uns für die vier Institutionen entschieden, da wir der Meinung sind und waren, dass die Kinder ganz besonders unter der Pandemie leiden. Außerdem wollten wir gerne, dass der Erlös im eigenen Ort bleibt“, so Schmitz.

Die finanzielle Unterstützung sozialer Einrichtungen durch den Schützenverein ist übrigens Tradition, wie Schmitz betont: „Wir spenden in jedem Jahr für wohlthätige und soziale Projekte. Die Kinderkrebshilfe, die örtlichen Alten- und Pflegeeinrichtungen oder auch die Bücherei haben wir schon bedacht.“ Bei so viel Engagement und Kreativität sollte auch der Schützenverein Wietmarschen ausgezeichnet werden, und deshalb ist er unser „Stiller Star Februar 2021“.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de. Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!